

## **SP GV und Nomination Gemeinderatskandidaten vom 5. März**

---

### **SP Obergösgen hat an der GV ihre Gemeinderatskandidaten nominiert**

*An der Generalversammlung vom 5. März wurden die Gemeinderatskandidaten für die Wahlen vom 17. Mai nominiert. Die SP steigt mit vier Kandidierenden ins Rennen.*

Der SP Präsident Toni Binder durfte eine erfreuliche Anzahl Mitglieder und Gäste zur Generalversammlung in der Bürgerstube begrüßen. Vier neue Mitglieder wurden in die Ortspartei aufgenommen.

Die Wahl des Vorstandes war unumstritten. Toni Binder wurde als Parteipräsident einstimmig wiedergewählt. Esther Michel wird neu die Kasse führen und entbindet Urs Huber nach 19 Jahren von dieser Aufgabe. Margrit Mohler (Vizepräsidentin und Aktuarin), Christoph Kunz, Matthias Näf, Sabine Eleganti und Urs Huber wurden von der Versammlung als Vorstandsmitglieder bestätigt.

### **Nomination von vier Gemeinderatskandidaten**

Im zweiten Teil der Versammlung ging es zur Nomination für die Gemeinderatswahlen vom 17. Mai. Zurzeit amten drei SP Gemeinderäte im siebenköpfigen Gemeinderatsgremium. Matthias Näf und Toni Binder werden nicht mehr zu den Wahlen 2009 antreten. Christoph Kunz hingegen, der 2005 in den Gemeinderat gewählt worden ist, stellt sich erneut zur Verfügung. Zu ihm gesellen sich drei neue Gesichter.

**Corinne Huber** (Jahrgang 1981), aufgewachsen in Obergösgen, ist gelernte Kauffrau und arbeitet zurzeit als Sachbearbeiterin in einem Industriebetrieb in Reiden. Als Vorstandsmitglied bei der Unia in Olten kennt sie die Ängste und Nöte der Arbeitnehmer und deren Familien. Soziale Anliegen, insbesondere das Wohl der Familien, beschäftigen sie darum auch im Alltag. Sie ist voll Tatendrang, wissbegierig und lernbereit und wird im Gemeinderat frische Impulse einbringen.

**Christoph Kunz** (Jahrgang 1957) ist in Olten aufgewachsen und wohnt seit 10 Jahren in Obergösgen. Seit vier Jahren ist er im Gemeinderat und betreut das Ressort Bau. Er will auch weiterhin an den grossen Herausforderungen der Gemeinde "mitbauen" und dabei vor allem die finanzielle Lage im Auge behalten. Das vielseitige Vereinsleben von Obergösgen und das Miteinander von Jung und Alt schätzt er sehr und wird solche Aktivitäten auch als Gemeinderat weiterhin unterstützen.

## **SP GV und Nomination Gemeinderatskandidaten vom 5. März**

---

**Esther Michel-Meier** (Jahrgang 1956) ist in Obergösgen aufgewachsen und schloss eine Ausbildung als Kauffrau ab. Sie bildete sich in den letzten Jahren laufend weiter. Als Personalfachfrau leitet sie heute den Personaldienst der Publicitas Mittelland und ist gleichzeitig Lehrlingsausbildnerin. Seit 8 Jahren amtiert sie in der Rechnungsprüfungskommission und hat darum bereits ein grosses Wissen im finanztechnischen Bereich der Gemeinde. Sie bezeichnet sich als Zahlenmensch. Als Gemeinderätin möchte sie sich gerne noch mehr für das Wohl ihres Dorfes einsetzen.

**Martin Richiger** (Jahrgang 1962), aufgewachsen in Däniken, wohnt seit 20 Jahren in Obergösgen. Er arbeitet für die SBB in Luzern und ist Standortleiter im Bereich Rollmaterialunterhalt. Seit bald acht Jahren ist er in der Schulkommission (Fachkommission Schule), davon drei Jahre dessen Präsident. Im "Bauausschuss Schulanlagen" ist er Aktuar. Für ihn sind das Bildungswesen und die interkommunale Zusammenarbeit wichtige Themen. Er äussert sich zudem ganz klar gegen ein atomares Endlager im Niederamt.

Der Präsident zeigte sich nach der Vorstellungsrunde sichtlich stolz auf die vier Kandidierenden. Er meinte: "Die SP ist in einer sehr privilegierten Lage, dass sie mit solch engagierten und fähigen Persönlichkeiten in die Gemeinderatswahlen steigen darf".

Die vier Kandidierenden wurden von den Anwesenden einstimmig für die Gemeinderatswahlen nominiert.

### **Die Frage zur Nachfolge des Gemeindepräsidenten**

Seit längerem ist bekannt, dass der amtierende Gemeindepräsident Daniel Huber (FdP) nicht mehr zur Wiederwahl antreten wird. Mit dieser Tatsache beschäftigte sich auch der SP Vorstand.

Den Vorstandsmitgliedern war bald klar, dass Christoph Kunz ein kompetenter und fähiger Gemeindepräsident wäre. Nach reiflichem Überlegen hat sich Christoph Kunz bereit erklärt, sich als Kandidat für das Gemeindepräsidentenamt zur Verfügung zu stellen, sofern er als Gemeinderat wiedergewählt wird.

Die Gemeindepräsidentenwahl wird am 28. Juni stattfinden. Die offizielle Nomination von Christoph Kunz wird erst nach den Gemeinderatswahlen vom 17. Mai erfolgen.

*Margrit Mohler*

---

Legende zum Foto (separate jpg-Datei im Anhang)

### **Die Gemeinderatskandidaten**

v.li. Martin Richiger, Esther Michel, Corinne Huber und Christoph Kunz